

Von: Arne Rohkohl (Wasser- und Verkehrs- Kontor)
Gesendet: Freitag, 23. Januar 2015 10:09
An: Lutz, Rainer
Cc: Michael Hinz (Wasser- und Verkehrs- Kontor)
Betreff: AW: Protokoll der Bauausschußsitzung vom 01.12.2014

Hallo Herr Lutz,

hiermit möchten wir die Verkehrszahlen am Knotenpunkt Ahrenloher Straße / Esinger Straße nochmals kurz zusammenfassen:

Am Donnerstag, dem 18.04.2013 erfolgte eine videogestützte Verkehrserhebung über 8 Stunden. Erfasst wurden die Spitzenverkehrszeiten von 6.00 – 10.00 Uhr und von 15.00 – 19.00 Uhr. Hierüber wurden insgesamt 16.455 Kfz/8h am gesamten Knotenpunkt erfasst.

Durch die Hochrechnung des Erhebungszeitraumes ergeben sich die durchschnittlichen Tagesverkehrsbelastungen (DTV) für den gesamten Knotenpunkt mit 26.150 Kfz/24h. Die Tagesverkehrsstärken der einzelnen Knotenpunktarme ergeben sich wie folgt:

Jürgen-Siemsen-Straße (West): 14.500 Kfz/24h

Ahrenloher Straße (Ost): 19.200 Kfz/24h

Friedrichstraße (Nord): 8.500 Kfz/24h

Esinger Straße (Süd): 10.100 Kfz/24h

Eine Gegenüberstellung unserer aktuellen Verkehrsdaten mit denen von Pyöry (2006) und Schubert (2010) erfordert Kenntnis darüber, worauf sich die genannten Belastungen exakt beziehen. Aus unserer Sicht wurden im Rahmen des Bauausschusses nicht vergleichbare Zahlenwerte gegenübergestellt. Der Zahlenwert von Pyöry mit 19.100 Kfz entspricht etwa der von uns ermittelten Belastung im Bereich der Bahnunterführung. Der Zahlenwert von Schubert entspricht mit 16.250 Kfz etwa der von uns ermittelten Belastung des 8-stündigen Erhebungszeitraumes am gesamten Knotenpunkt.

Für eine genauere Klärung der Zahlen wäre eine Offenlegung der Verkehrsdaten von Pyöry und Schubert erforderlich.

Für weitere Fragen und nähere Erläuterungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. **Arne Rohkohl**
Dipl.-Ing. (FH)